

**Grußwort des OB Herr Methling durch Herrn Meyer, Leiter des Schul- und Sportamtes**

**Thema des Fachtages: „ Kindheitsbilder- Familienrealitäten“**

Veranstalter: pfv –Pestalozzi-Fröbel- Verband e.V.  
Ort: Stadthalle Rostock  
Datum: 28.9.2012 13.00 Uhr

Sehr geehrte Frau Hammes-Di Bernardo,  
Vorstandsvorsitzende des Pestalozzi-Fröbel-Verbandes e.V.,  
sehr geehrte Frau Dr. Mett,  
sehr verehrte Damen und Herren,  
liebe Anwesende,

Der Oberbürgermeister der Hansestadt Rostock, Herr Roland Methling weilt in dienstlicher Verpflichtung außerhalb unserer Heimatstadt.

Herr Methling hat mich beauftragt, Ihnen allen seinen herzlichen Willkommensgruß und die allerbesten Wünsche für einen erfolgreichen Verlauf des Fachtages „Kindheitsbilder – Familienrealitäten“ zu überbringen.

Wir freuen uns sehr, dass die Hansestadt Rostock in diesem Jahr Austragungsort für die 2-tägige Bundesfachtagung des Pestalozzi-Fröbel-Verband ist.

Haben Sie herzlichen Dank für diese hoffentlich gute Wahl des Tagungsortes.

Möge neben vielen nachhaltigen Tagungsergebnissen auch die eine oder andere Erinnerung an die Hansestadt Rostock bei Ihnen verbleiben.

Für Kinder und Jugendliche – wo immer in unserem Land, wo immer in unserer Welt - sind eine verlässliche Lebensumwelt, eine altersgerechte Infrastruktur und hervorragende individuelle Entwicklungschancen nachhaltige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Sozialisation.

Die Hansestadt Rostock setzt mit hoher Priorität auf Familienfreundlichkeit. Diese findet u.a. auch im Rahmen des „Lokalen Bündnisses für Familie“ in allen kommunalen Handlungsfeldern unserer Stadt konsequent Berücksichtigung. Dabei

stehen eine gut organisierte Vereinbarkeit, insbesondere von Arbeit, Beruf und Familie, das kinderfreundliche Zusammenwirken von Jung und Alt und die gezielte Gestaltung des unmittelbaren Wohnumfeldes im Vordergrund.

Mit vielfältigen und umfangreichen Hilfs- und Unterstützungsangeboten reagiert auch unsere Stadt auf die permanente Veränderung der Familienstrukturen.

Vielfältige Angebote von Vereinen, Verbänden und Initiativen, u.a. aber auch Kindertageseinrichtungen, Stadtteil- und Begegnungszentren für alle Teile der Gesellschaft und unterstützende Familienbildung können als Angebote dazu beitragen, die Handlungskompetenz und die Eigenverantwortung einer jeden Persönlichkeit zu stärken.

Die Hansestadt Rostock ist sich ständig der Tatsache bewusst, dass Bildung der wesentlichste Schlüssel für die erfolgreiche Gestaltung des Lebens eines jeden Menschen ist. Dies gilt gleichwohl aber auch für die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Stadt und des sozialen Miteinanders ihrer Einwohnerinnen und Einwohner. Die Stadt wird in vielfältiger Weise aktiv, um ein gut ausgebildetes und möglichst bedarfsdeckendes Netz von Kindertagesstätten, von allgemein bildenden und beruflichen

Schulen, von Einrichtungen der akademischen Bildung, der Aus- und Fortbildung sowie der Kinder-, Jugend-, und Erwachsenenbildung auf hohem Niveau weiterzuentwickeln und den aktuellen Bedingungen anzupassen.

Aus dem Programm der Fachtagung konnte ich u.a. entnehmen, dass für Interessenten die Möglichkeit bestand, wahlweise auch zwei Kindertageseinrichtungen der Hansestadt Rostock zu besuchen. In der HRO gibt es derzeit 81 Kindertageseinrichtungen verteilt über das ganze Stadtgebiet.

Kindertageseinrichtungen sind in der Hansestadt Rostock mindestens 11 Stunden am Tag und dies von Montag bis Freitag geöffnet. Insgesamt werden **73,8%** aller Kinder in Kindertageseinrichtungen ganztags betreut. Viele Kinder verbringen oft bis zu 10 Stunden des Tages in der Kindertageseinrichtung. Somit werden Erzieherinnen und Erzieher zu ganz wichtigen zusätzlichen Bezugspersonen für das Kind. Das stellt höchste Qualifizierungsanforderungen an diese Personalgruppe.

## **Zu einigen interessanten und signifikanten statistischen Angaben**

Die Einwohnerzahl der Hansestadt Rostock beträgt gegenwärtig 202.735 Einwohner. Die Altersjahrgänge von 0 bis 18 Jahren weisen mit 23.932 Kindern und Jugendlichen damit einen Anteil von 11,8 % aus.

### **In Rostock leben mit Erhebungstag vom 30.06.2012:**

5.264 Kinder im Alter von 0 bis 3 Jahren.

Davon werden 2.130 Kinder in einer Kindertagesstätte und 579 bei Tagespflegepersonen betreut.

Daraus leitet sich eine derzeitige Betreuungsquote in dieser Altersgruppe von 0 bis 3 Jahren von **ca 51%** ab.

6.303 Kinder im Alter von 3 Jahren bis zur Einschulung bilden die Altersgruppe im unmittelbar vorschulischen Bereich.

Davon werden 5.869 Kinder in der Kindertagesstätte und 78 Kinder bei Tagespflegepersonen betreut.

Dies entspricht einer Betreuungsquote innerhalb dieser Altersgruppe von nahe zu **94 %**.

Von den derzeit in Rostock lebenden 5.448 Kindern im Grundschulalter besuchen mehr als 70 % eines der vielfältigen Hortangebote.

Das Schulnetz der Hansestadt Rostock wird im laufenden Schuljahr 2012/2013 von insgesamt 62 Schulen gebildet. 47 davon in kommunaler und 15 freier Trägerschaft.

Darunter 19 Grundschulen, 31 weiterführende Schulen, in den Schularten Regionale Schule, Gesamtschule, Gymnasium und Förderschule und 12 Berufliche Schulen.

Unter den 31 weiterführenden Schulen befinden sich 18 Schulen, die bereits als Ganztagschulen ausgebaut sind.

Die Gesamtanzahl aller Schülerinnen und Schüler beträgt zurzeit 16.410 Kinder und Jugendliche an allgemeinbildenden Schulen und 7.198 Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende an Beruflichen Schulen.

Erzieherinnen und Erzieher, Lehrerinnen und Lehrer sind tagtäglich konfrontiert mit sich immer mehr verändernden Familienrealitäten und verändertem Verlauf von Kindheit. In den Kindertagesstätten werden diese aktuellen Lebenssituationen von Kindern und Familien

berücksichtigt und Formen der Zusammenarbeit zwischen Eltern und Kindertageseinrichtung unterstützt, die das Selbsthilfepotential der Familien stärken.

„Kindheit“ ist für uns in der Hansestadt Rostock also zugleich auch immer eng verbunden mit der Gestaltung erfolgreicher Angebotsnetze von Kindertageseinrichtungen. Dies ermöglicht immer besser Berufstätigkeit für Mütter und Väter. Qualifiziertes Fachpersonal und Qualitätssicherung sind dabei eine wichtige Voraussetzung.

Sehr geehrte Damen und Herren,

mir bleibt die angenehme Aufgabe allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine spannende und interessante Fachtagung sowie einen angenehmen Aufenthalt in unserer Hansestadt zu wünschen.

Herzlichen Dank.